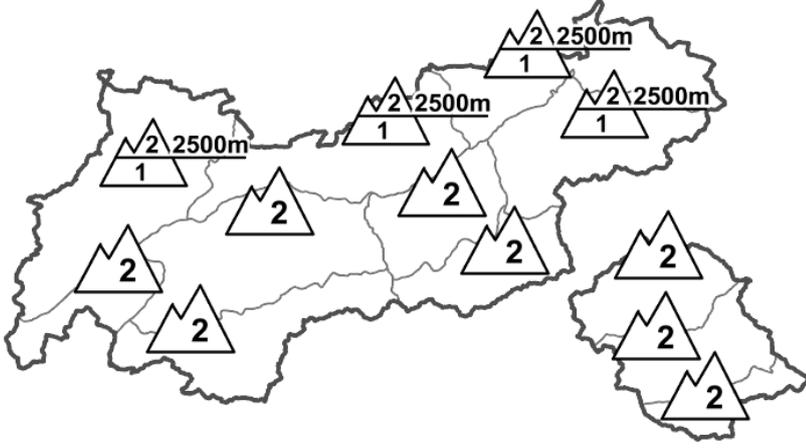




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss verbreitet als mäßig beurteilt werden. Gefahrenstellen finden sich derzeit oberhalb etwa 2500m in eingewehnten Hangbereichen, wo noch gebundene Tribschneeansammlungen vorhanden sind. Gefährdete Geländepartien sind dabei hauptsächlich in steilen, Richtung Nordwest über Nord bis Südost ausgerichteten Hängen sowie im kammnahen Gelände anzutreffen. Eine Lawinenauslösung ist dabei insbesondere bei großer Zusatzbelastung, das heißt durch eine Gruppe von Wintersportlern, denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr kalten Temperaturen der letzten Tage führen zu einem weiteren Spannungsabbau innerhalb der Schneedecke. Dadurch nimmt die Störanfälligkeit von geringmächtigeren Tribschneeansammlungen, die sich vornehmlich während des letzten Wochenendes gebildet haben, weiter ab. Der Schneedeckenaufbau lässt sich verbreitet durch eine meist locker aufgebaute Schneeauflage auf einem hartgefrorenen Schmelzharschdeckel charakterisieren. Oberhalb etwa 2500m lagert dieser Schnee, der oft noch gebunden ist, häufig auf alten Windharschdeckeln und Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das prächtige Bergwetter hält an. Meist wolkenloser Himmel und eine Sicht über mehr als 100 Kilometer sind heute neuerlich zu erwarten. Auch in tiefen Lagen kann der Sonnenschein vormittags nicht allzu lange von lokalen Hochnebelbänken verhindert werden. Im Hochgebirge weht ein mäßiger Ost- bis Südostwind, auf den Gipfeln rund ums Wipptal weht mäßiger Südföhn. In 2000 m um -5 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

TENDENZ

Spannungen innerhalb der Schneedecke werden sich aufgrund der tiefen Temperaturen weiter abbauen.

Patrick Nairz